

3.4.129.274

3/10 89.

26.

Meine sehr liebe Nasulin!

Wunderlich sind ich dir Übersetzung,
die Frau verfaßte Frau Müller von dem
lieblichen Gedicht R. Browning's gewünscht
hat. Ich kann mir kaum danken, daß das
Original mir vollständig und sehr
bravourös gedruckt auf den Leporello
zugebracht wurde. Ich bitte Sie, liebe
gute Kind, wenn Sie die Frau verfaßte
Müller mir übergeworfene Übersetzung
würde. Was die unvöllständig verfaßten

Plüm betrifft, so wünsche ich von ganzem
Herzen, daß meine Manigkeiten dabei in
Gedenkfestigung seien. Möge es aber
auf endlich einmal besser werden mit
meinem Herzen, und die Drohung, mich
in Winten nach Abuzia zu führen,
nun kann bleiben.

Und jetzt lassen Sie sich „Unzufrieden“
nachstellen sein. Ihr Name sei auf der
grossen Urkunde darüber.

Leben Sie wohl, mein lieber Nekulin.
Mit innigsten und herzlichsten Grüßen Ihre
neue alte Freundin Marie.

Auf you mir, verschlab Grünlein,
im farblich Erscheinung. So fröhlt
sich unbeschreiblich die vindergüter

Lotte Brandstetter.

